



UNSERE GEMEINDE

www.st.vith.be

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST. VITH

Der Wiederaufbau des Bauhofes geht zügig voran



Inhalt:

Seite 1:

**Wiederaufbau
des Bauhofes**

Seite 2:

**Grußwort des
Bürgermeisters**

Seite 3:

**Die wichtigsten
Stadtratsbeschlüsse**

Seite 4:

**Öffentliche
Arbeiten**

Seite 6:

**Kerpen - 20 Jahre
Partnerschaft**

Seite 6:

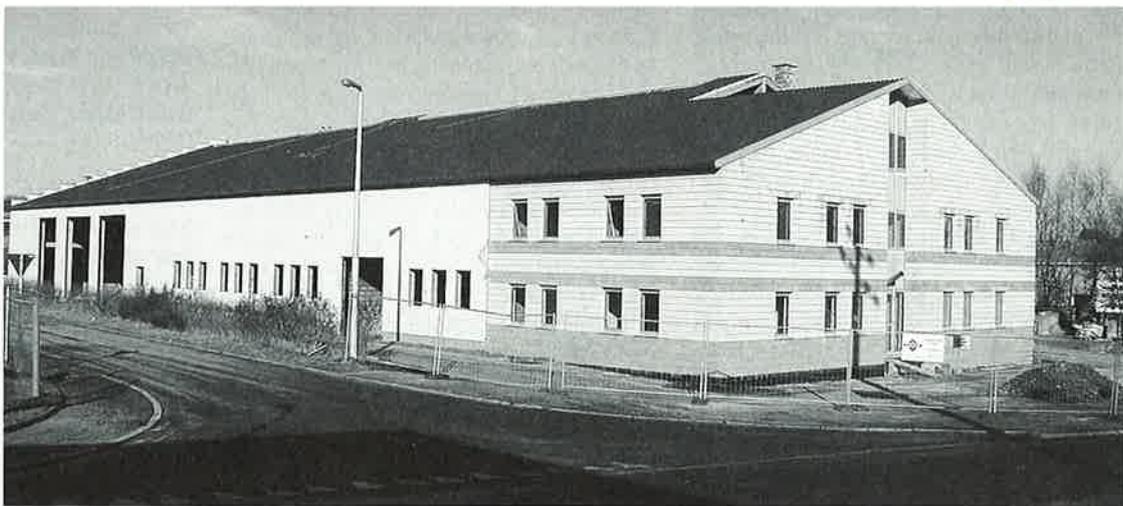
Brandschutz

Seite 7:

Mitteilungen

Seite 8:

**Plastikfolien-
entsorgung**



Unser Bild zeigt den aktuellen Stand der Bauarbeiten.

Zu den größten Projekten, die in diesem Jahr wohl abgeschlossen werden können, gehört neben der Umgehungsstraße Rodt das Gebäude des technischen Dienstes der Stadtgemeinde.

Das Bauunternehmen Richard Elsen aus Heppenbach hat die mit 860.000 EUR veranschlagten Arbeiten am geschlossenen Rohbau mittlerweile fast abschließen können. Derzeit wird schon fleißig am Innenausbau gearbeitet. Auf etwa 2000 m² Fläche wird für die Dienste der Stadt ein modernes und zweckdienliches Areal geschaffen. Im vorderen Bereich, zur Friedensstraße hin orientiert, bildet das Verwaltungsgebäude mit Büros und Sanitärtrakt angemessene Bedingungen für die Beschäftigten der Stadtgemeinde. Im Hauptgebäude sind neben dem Fuhrpark auch die technischen Ateliers wie Schreinerei, Schlosserei sowie die Materialdepots für die verschiedenen Arbeitsbereiche im Hoch- und Tiefbau oder Grünbereich untergebracht. In den vergangenen Jahren hat sich der Bauhof der Gemeinde zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt, das im täglichen Einsatz ungezählte Dienste im Interesse der gesamten Bevölkerung verrichtet. Dazu gehören neben so wichtigen Einsätzen wie der

Streudienst im Winter sehr viele Bauarbeiten, angefangen von der Ausbesserung der Wege bis hin zum Bau von Bürgersteigen und Kanälen. Daneben werden ebenso wertvolle Dienste beim Unterhalt der Schulen oder anderer Gebäude der Gemeinde geleistet, ganz abgesehen vom Kehren der Straßen, Säubern der Gräben oder Pflegen der Blumenbeete, Rasenanlagen und Friedhöfe. Darüber hinaus sind die Männer des Fuhrparks immer zur Stelle, wenn es um Großveranstaltungen der Gemeinde geht, wie z.B. Märkte, Sommerfeste oder die Handelsmesse Comisa. Dabei steht außer Zweifel, dass das Arbeitspensum ständig zunimmt und die qualitativen und sicherheitstechnischen Anforderungen an diesen Dienst jährlich zunehmen, ohne dass die Personalstärke steigt.

Deshalb sind eine zweckdienliche Unterbringung und eine moderne Ausstattung der technischen Dienste der Gemeinde unabdingbare Voraussetzungen, um den heutigen Anforderungen noch Folge leisten zu können. In diesem Sinne ist die für diesen Herbst anvisierte Fertigstellung des Bauhofes ein wichtiger Meilenstein im Hinblick auf eine weiterhin gute Dienstleistung der Gemeindedienste an die Bevölkerung.

Zu Beginn des neuen Jahres darf ich Ihnen, auch im Namen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums, des Stadtrates und des Personales der Stadtgemeinde St.Vith, für 2003 viel Kraft, alles Gute und viel Erfolg wünschen: Möge uns trotz der etwas gedrückten Stimmung und angesichts der Gefahr eines neuen Waffengangs im Irak der Weltfriede erhalten bleiben. Bitte nutzen wir dieses neue Jahr aber auch zu einem konstruktiven Miteinander in unserer Gemeinde.

Wenn wir gemeinsam in ein neues Jahr starten, dann ist dies die Gelegenheit zurückzublicken, denn 2002 startete erwartungsvoll mit der Einführung des Euro. Ungeachtet der eher getrübbten weltpolitischen Großwetterlage geht es dem St.Vith'erland gut, die Arbeit in der Stadtgemeinde ist im vergangenen Jahr wieder ein gutes Stück vorangekommen. Wichtige Dossiers konnten verwirklicht oder entscheidend vorangebracht werden; so wurden z.B. die Rodter Straße und der Parkplatz an den Weihern fertig gestellt; das Projekt der Umgehungsstraße Rodt ist in der Ausführung. Die Arbeiten sind in 2002 zügig vorangegangen und könnten noch vor dem Sommerurlaub fertig gestellt sein.

Im kommunalen Wegebau konnten im vergangenen Jahr das Projekt Feckelsborn in Recht und der Weg Emmels in Richtung Born mit 60% Subsidien über den Dreijahresplan ausgeführt werden.

Zu den Verwirklichungen des vergangenen Jahres zählen aber auch wichtige Maßnahmen im Infrastrukturbereich, die in Eigenregie durch den Bauhof oder die Stadtwerke ausgeführt wurden. So wurde in 2002 ein Schwerpunkt auf die Kanalisierung sowie die Installation von Wasserrohren in der Ortschaft Emmels gelegt. Mit der Inbetriebnahme der Abwasserpumpstation der AIDE im Frühjahr dieses Jahres wird ein Großteil der Abwässer aus der Doppelortschaft Ober- und Nieder-Emmels zur Kläranlage nach St.Vith entsorgt werden können.

Am 31. Mai 2002 genehmigte der Stadtrat den zwischen der autonomen Gemeindegemeinschaft und der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterzeichneten Aufbauvertrag für den geplanten Bau des Kultur-, Konferenz- und Messezentrums. Mit einer Bezuschussung von 75% der Baukosten und der Übernahme von 60% der Betriebs- und Lohnkosten durch die DG bekommt die Stadtgemeinde St.Vith zum ersten Mal die reelle Chance, dieses regionale Zentrum zu finanzierbaren Bedingungen aufzubauen.

In letzten Jahr feierte die Handelsmesse Comisa ihr 50-jähriges Bestehen, zum ersten Mal unter der Trägerschaft der AGR. Sie erzielte einen Besucherrekord und die Verantwortlichen der AGR haben ihre Feuertaufe hervorragend bestanden.

Die Liberalisierung des Strommarktes war eine der großen Herausforderungen für unsere Stadtwerke und den Stadtrat. Nach schwie-

rigen Verhandlungen haben wir uns schließlich für die Vergabe des Netzbetriebes an Interost entschieden. Wir haben diesen Schritt nicht ohne Wehmut vollzogen, aber auch die Stadtgemeinde St.Vith kommt an der wirtschaftlichen Realität nicht vorbei.

Dabei bleibt festzuhalten, dass wir auch weiterhin Eigentümer des Netzes bleiben und damit auch in Zukunft eine gute Rendite für die Stadtkasse erwirtschaften können.

Im Dezember des vergangenen Jahres hat auch das Dossier der Polizeizone Eifel eine entscheidende Wende genommen, nachdem 98% des verbleibenden Defizits von der Föderalregierung übernommen wurden. Mit dieser Entscheidung konnten wir endlich den 1½-jährigen Kampf um die Finanzierung der Polizei beenden.

Am 20. September des vergangenen Jahres wurde in Anwesenheit von Herrn Minister Serge Kubla die Industriezone Steinerberg eingeweiht. Ein positives Signal für die wirtschaftliche Entwicklung des St.Vith'erlandes, denn damit stehen unseren Unternehmen weitere 30 ha Industriean siedlungsflächen zur Verfügung. Im Bereich der Raumordnung wurden in diesem Jahr zwei entscheidende Schritte nach vorne getan: Zum einen wurde unsere Gemeinde bei der Festlegung der prioritären Industriezonen für die Abänderung der Sektorenpläne berücksichtigt, sodass die Industriezone Steinerberg noch einmal um weitere 25 ha vergrößert werden kann. Damit kann die wirtschaftliche Anziehungskraft unserer Gemeinde auch in Zukunft gewährleistet werden. Zum anderen konnte der Bebauungsplan für das Bahnhofsgelände im vergangenen Jahr praktisch alle administrativen Hürden nehmen, und wir erwarten die Unterschrift des Herrn Ministers in Kürze.

Wir sind uns sicher alle bewusst, dass auch im neuen Jahr die Bäume nicht in den Himmel wachsen werden, und trotzdem müssen und werden wir unsere Aufgaben genau so konsequent angehen wie im vergangenen Jahr. Und damit sind wir auch schon bei der Vorausschau für die wichtigsten Projekte des Jahres 2003.

Seit dem 2. Januar ist die Müllentsorgung in unserer Gemeinde auf den Duobac umgestellt. Ein ehrgeiziges Vorhaben, das jeden Haushalt direkt betrifft und mit einer enormen Planungs- und Informationsarbeit mit dem Umweltausschuss, der Idelux und der Verwaltung in den vergangenen Monaten umgesetzt wurde. Angesichts der fast täglichen TV-Bilder über Umweltkatastrophen genügt es halt nicht nur zu lamentieren, sondern Handeln im Umweltschutz ist gefragt. Die Gemeinde St.Vith tut dies und wird dies auch im kommenden Jahr mit viel Engagement in verschiedenen Bereichen tun, sei es bei der Müllentsorgung, Abwasserklärung oder bei Investitionen für Sonnenkollektoren oder Windkraft.

Mit dem Erweiterungsbau der Gemeindegemeinschaft in Recht wird im Frühjahr dieses Jahres der letzte Akt in der Fusionsgeschichte der beiden Schulen von Recht vollzogen. Mit dem neuen Kindergarten, einer Schulhoferweiterung und der Parkplatzgestaltung auf dem ehemaligen Gelände Dejozé entsteht ein Gesamtkomplex, der optimale Bedingungen für die schulische Betreuung der Rechter Jugend bietet.

Im Februar wird der Neubau der Klinik nach vierjähriger Bauzeit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dies ist ein außerordentlich wichtiges Projekt für die medizinische Versorgung der Bevölkerung, nicht nur in St.Vith, sondern für den ganzen Süden der DG und darüber hinaus. Die Deutschsprachige Gemeindegemeinschaft hat zusätzlich zu den ursprünglich geplanten Subsidien in Höhe von 7,6 Mio EUR (300 Mio BF) weitere 2,8 Mio EUR bereit gestellt, um die Klinik St.Vith zu modernisieren, sodass insgesamt 10,5 Mio EUR seitens der DG in dieses wichtige Projekt investiert werden. Das ist eine enorme Anstrengung für die Gesundheitsfürsorge unserer Bevölkerung.

Werte Mitbürger/innen, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Arbeit der Gemeindedienste und Ihre konstruktive Mitarbeit. Ein herzliches Dankeschön aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Gemeindediensten, in den Kommissionen und Arbeitsausschüssen sowie allen Stadtratskolleginnen und -kollegen, dem ÖSHZ, meinen Mitstreitern im BSK Lorenz Paasch, Gaby Frauenkron, Leo Kreins und Herbert Felten sowie unserer Stadtsekretärin Helga Oly, die sich alle in unzähligen Stunden für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Dank der kollegialen Zusammenarbeit im BSK können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2002 für die Gemeinde zurückblicken; ein Resultat, das gemeinsam erarbeitet wurde, wo aber jeder mit seinem persönlichen Einsatz zum Gesamterfolg beigetragen hat.

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, die Zukunft steht mit vielen Fragezeichen vor uns, aber packen wir die Aufgaben des neuen Jahres gemeinsam und vor allen Dingen dynamisch und optimistisch an. Nur so können wir die Herausforderungen der kommenden Monate und Jahre erfolgreich meistern und sowohl kleine wie große Vorhaben zum Wohle der gesamten Bevölkerung verwirklichen. Im täglichen Einsatz versuchen sowohl die Bediensteten als auch die politisch Verantwortlichen ihr Bestes zu geben, eine Aufgabe, die bestimmt nicht immer leicht ist, die wir aber auch im neuen Jahr wieder frohen Mutes angehen werden.

Christian Krings

Bürgermeister der Stadtgemeinde St.Vith

Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse der vergangenen Monate

- Sperrung des Gemeindeweges in Andler, genannt „Ourberg“, für den Schwerlastverkehr über 7 Tonnen außer landwirtschaftliche Fahrzeuge.
- Ausbau des Speichers der Grundschule Neidingen als Bewegungsraum mit einem Kostenaufwand von 12.990 EUR für das Material. Die Arbeiten werden durch den Arbeiterdienst der Stadt sowie freiwillige Helfer der Elternvereinigung Neidingen ausgeführt. Die entsprechenden Subsidien von 80% werden bei der DG angefragt.
- Festlegung von neuen Richtlinien für das zur Verfügungstellen von Wasserrinnen an Privathaushalte entlang des öffentlichen Wegenetzes. Dieser Beschluss möchte den Bürgern entgegenkommen, die nicht an einer Straße wohnen, die durch die Gemeinde erneuert und mit Wasserrinnen ausgestattet wurde. Nach diesen Richtlinien können Privathausbesitzer, die ihren Hof gestalten, maximal 30 laufende Meter Wasserrinne kostenlos von der Gemeinde erhalten. Eine schriftliche Anfrage ist an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium, Hauptstraße 43, 4780 St.Vith, zu richten.
- Neugestaltung der „Alten Aachener Straße“ mit Kanal, Einbahn im oberen Bereich, Parkplätzen und Bürgersteig zum Preise von 128.690 EUR. Die Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen sowie der Straßenbeleuchtung werden durch die Stadtwerke für 50.000 EUR ausgeführt.
- Genehmigung der Bilanz und der Rechnungsablage der Stadtwerke für das Jahr 2001 mit einem Gewinnübertrag an die Stadtkasse in Höhe von 495.788 EUR.

Infolge der Liberalisierung des Strommarktes beauftragte der Rat die ostbelgische Interkommunale Interost mit dem Betrieb des Stromnetzes der Stadt St.Vith ab dem 1.1.2003 zu folgenden Bedingungen:

- Das Netz bleibt weiterhin Eigentum der Stadt und wird auch nach der Liberalisierung gute Einnahmen über die Kapitaldividende für die Stadt erwirtschaften.
- Für den Netzbetrieb in der Stadt St.Vith wird auch weiterhin ein eigener Verrechnungssektor gebildet, sodass die erwirtschafteten Gewinne der Gemeinde zugute kommen.
- Die Fa. Electrabel gibt eine Einstellungsgarantie für die 4 im Stromsektor der Stadt tätigen Angestellten zu den vorteilhaften Bedingungen des Unternehmens.

- Die Fa. Electrabel kauft das Gebäude der Stadtwerke für 900.000 EUR.

- Umgestaltung einer bisher brachliegenden Fläche im Zentrum von Schlierbach zu einem kleinen Dorfplatz. Die Kosten belaufen sich auf 14.883 EUR und sollen zu 65% von der Wallonischen Region über das Förderprogramm „Petit Patrimoine Populaire“ bezuschusst werden.
- Einrichtung einer „Blauen Parkzone“ hinter der Häuserzeile der Malmèdyer Str., auf dem Viehmarkt in St.Vith.
- Einrichtung einer Zone 30 in der Bernardwillemsstraße in St.Vith.
- Einrichtung einer Zone 70 in der Industriezone St.Vith II, dies mit der Begründung der in die Regionalstraße 675 einmündenden LKW's.
- Genehmigung der Erneuerung der Brücke über den Seitenarm der Braunlauf in Neidingen mit Platzgestaltung. Das Projekt wird im Zuge des Dreijahresplanes mit 60 % von der Wallonischen Region bezuschusst und kostet 76.500 EUR.

- Beschluss über die Auszahlung der Vereinszuschüsse in Höhe von 20.171 EUR an die 109 Vereine der Gemeinde, welche die Zuschussbedingungen erfüllen.
- Genehmigung der im Rahmen der Einführung der Mülltrennung mittels Duobac in der Gemeinde St.Vith erforderlichen Neuordnung der Müllsteuern und Gebühren.

Zu diesem komplexen Thema ist Ende September eine Sonderausgabe „Unsere Gemeinde“ erschienen, um eine umfassende Information für die Bevölkerung zu gewährleisten.

- Genehmigung eines Überbrückungskredites für die Kirchenfabrik Mackenbach in Höhe von 25.000 EUR.
- Genehmigung der Erneuerung des Weges Keppelborn in Wallerode zu einem Betrag von 230.879,00 EUR, der zu 60% von der Wallonischen Region über den Dreijahresplan bezuschusst wird. Das Projekt sieht die Einrichtung einer Zone 30 km zwischen dem Ortsteil Keppelborn und dem Parkplatz vor der Kirche vor, um eine verbesserte Sicherheit für die Schulkinder zu erreichen.
- Genehmigung der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Crombach in Richtung Hinderhausen zum Preise von 213.792,59 EUR. Dieses Projekt umfasst die Verlän-

gerung des Kanals, die Erneuerung der Wasserrinnen, der Fahrbahn und des Bürgersteiges, der in Verbundsteinpflaster ausgeführt werden soll. Zur Verkehrsberuhigung sollen an vier Stellen sogenannte „Berliner Kissen“ angelegt werden.

- Genehmigung eines Bürgersteiges mit Erneuerung der Fahrbahndecke im Ortskern von Setz. Das Projekt wird über den Dreijahresplan zu 60% von der Wallonischen Region bezuschusst und soll voraussichtlich in 2004 ausgeführt werden. Geschätzte Kosten 37.171,46 EUR.

Einstimmig beschloss der Rat im Prinzip die öffentliche Vermietung des Friedensplatzes an der Malmedyer Straße St.Vith, zwecks privater Bebauung. Demnächst soll ein Arbeitsausschuss, dem Mitglieder alle drei Ratsfraktionen angehören, ein entsprechendes Lastenheft für das 3000 m² große Areal aufstellen, das dann dem Rat vorgelegt wird.

Der Rat beschloss die Annullierung der Steuer auf die Verlängerung der Polizeistunde. Somit brauchen die Wirte ab dem 1.1.2003 keine Gebühr mehr für die Verlängerung der Polizeistunde zu zahlen.

- Genehmigung des Haushaltsplans des ÖSHZ, die Stadt leistet im kommenden Jahr einen Beitrag von rund 410.000 EUR zu diesem Haushalt.
- Genehmigung des Verwaltungshaushaltes 2003 mit den Stimmen der Mehrheit gegen die Stimmen der Opposition, der in den Einnahmen 9.141.395 EUR und Ausgaben von 9.139.678 EUR vorsieht, sowie den Investitionshaushalt, bei Enthaltung der Opposition, mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.033.940 EUR.
- Genehmigung einer Resolution an den Regionalminister José Happart, in der dieser aufgefordert wird, einen Abänderungsvorschlag zur bestehenden Jagdgesetzgebung einzureichen. Der Rat ist der Meinung, dass mit einer ganzjährigen Bejagung des Schwarzwildes die Bekämpfung der Schweinepest besser gelingen könnte.

Erneuerung des Wegeprojektes Feckelsborn Recht abgeschlossen



Nach rund einjähriger Bauzeit konnte die Erneuerung des Weges Feckelsborn in Recht abgeschlossen werden. Das Projekt beinhaltet die Neuverlegung des Kanals und der Wasserleitung. Dazu wurde die Fahrbahn sowie ein Bürgersteig neu angelegt. Die Baukosten belaufen sich für die Wasserleitung auf 80.000 EUR. Der Wegebau schlägt mit 480.000 EUR zu Buche und wird zu 60% von der Wallonischen Region über den Dreijahresplan bezuschusst. Unsere Aufnahme zeigt die gelungene Brunnenanlage unterhalb von Haus Schaus, die von den Gemeindearbeitern in eigener Regie angelegt wurde.

Neubau der Straße Emmels in Richtung Born

Die Arbeiten an diesem Wegeprojekt konnten noch rechtzeitig vor der Winterpause weitgehend abgeschlossen werden. Die Kosten zur Erneuerung der Fahrbahn inklusive Bürgersteig belaufen sich auf 200.000 EUR, die zu 60% über den Dreijahresplan von der Wallonischen Region bezuschusst werden. Die Verlegung des Kanals erwies sich wegen des zum Teil felsigen Bodens als teilweise sehr schwierig und wurde von den Gemeindediensten in eigener Regie ausgeführt. Die Materialkosten des Kanals beliefen sich auf etwa 35.000 EUR. Unser Photo zeigt die Verlegung der Tarmacdecke im Bereich der Grundschule Emmels, wo ebenfalls ein Parkstreifen zum besseren Ab- und Aufladen der Schüler vorgesehen wurde.



Erweiterung des Spielplatzes an der Schule in Crombach



Im Herbst 2002 hat der Bauhof der Gemeinde St.Vith umfangreiche Planierungsarbeiten oberhalb der Schule in Crombach ausgeführt, um den dortigen Spielplatz zu erweitern.

Diese Arbeiten konnten dank des Ankaufes mehrerer Parzellen aus dem Anwesen Backes in Angriff genommen werden. Das geplante Gelände soll neben der Erweiterung des Schulringes auch den Fußballkicker aus Crombach zum Trainieren dienen. Die Einsaat der Rasenfläche wurde freundlicherweise von der Elternvereinigung Crombach-Neundorf übernommen; beim Unterhalt der Grasfläche wollen die Kicker aus Crombach Hilfestellung leisten. Herzlichen Dank an die Freiwilligen, die durch ihre Unterstützung unsere Gemeinde lebenswerter gestalten.

Neuer Parkplatz an der Rodter Straße

Im Zuge der Erneuerung der Rodter Straße wurde auch der Parkplatz „An den Weiherm“ ausgebaut. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 80.000 Euro.

Damit entstehen in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums 150 wichtige PKW-Stellplätze, dazu Stellflächen für Busse. Zählt man die 50 Parkplätze entlang des Spielplatzes an der Rodter Straße noch hinzu, verfügt St.Vith nach dem Neubau der letzten Regionalstraße über 200 zusätzliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Vor allem bei Großveranstaltungen wie Märkte oder Karneval, aber auch bei den zahlreichen Sportveranstaltungen sind diese Stellflächen von größter Wichtigkeit für unsere Besucher und Kunden.



Fertigstellung der Beleuchtung in der Rodter Straße in diesem Frühjahr

In einem Schreiben vom 28.11.2002 teilt der Wallonische Regionalminister Michel Daerden der Gemeinde St.Vith mit, dass die Wallonische Region 140.000 EUR für die Fertigstellung der Beleuchtung in der Rodter Straße bereitgestellt hat. Es handelt sich

bei diesen Arbeiten um die Teilstücke Kreisverkehr Fonk bis Eingang Neundorfer Straße und Industriezone bis Kreisverkehr bei Maraite in Richtung Rodt.

Änderung des Kommunalen Abwasserplans

Was hat sich geändert

Am 20. August 2002 hat der Stadtrat beschlossen, den Abwasserplan der Gemeinde dahingehend abzuändern, dass die Ortschaften **Schönberg, Recht und Rodt** in eine **individuelle Klärzone** umgewandelt werden. Diese Abänderung wurde erforderlich, da einerseits aufgrund der Neustrukturierung der Wasserwirtschaft in der Wallonischen Region mit einer seitens der Wallonischen Region finanzierten kollektiven zentralen Klärung in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht zu rechnen ist und andererseits den Einwohnern die Möglichkeit geboten werden sollte, in den Genuss der Zuschüsse und Rückerstattungen für eine individuelle Klärung zu gelangen.

Was bedeutet diese Änderung konkret?

In der kollektiven Klärzone (d.h. die Zone, in der eine kollektive zentrale Klärung vorgenommen wird) verbleiben lediglich die Ortschaften Sankt Vith, Hünningen und Emmels. In diesen Ortschaften sind die Eigentümer von Gebäuden verpflichtet, diese an die öffentliche Kanalisation anzuschließen und die erzeugten Abwässer direkt (d.h. ohne Vorklärung) in diese Kanalisation abzuleiten. Für Abweichungen zur Verpflichtung eines Anschlusses an die öffentliche Kanalisation wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung St.Vith.

In den individuellen Klärzonen (d.h. seit dem 20.8.2002 auch die Ortschaften Schönberg, Rodt und Recht)

- Alle Neubauten müssen sofort während der Bauphase mit einer dem Erlass der Wallonischen Region vom 15.10.1998 konformen Kläreinheit ausgerüstet werden.
- Alle bestehenden Gebäude (vor dem 20.8.2002 für die Ortschaften Schönberg, Recht und Rodt und vor dem 20.01.1998 für alle anderen Ortschaften) müssen bis zum 31.12.2009 mit einer dem Erlass der Wallonischen Region vom 15.10.1998 konformen Kläreinheit ausgerüstet werden.
- Gruppierete individuelle Klärung: Es besteht die Möglichkeit, mehrere Gebäude an eine gemeinsame Kläranlage anzuschließen. Siehe dazu Punkt 4.

Prämiensystem, Rückerstattung der Abwassertaxe und Streichung des Beitrags an die SPGE

Prämien für den Einbau von individuellen Kläreinheiten

Für Gebäude, die:

- in einer individuellen Klärzone gelegen sind;
- vor der Genehmigung des Allgemeinen Abwasserplans (20.8.2002 für die Ortschaften Recht, Schönberg und Rodt und 20.1.1998 für die anderen Ortschaften) bereits Abwässer abgeleitet haben;

gewährt die Wallonische Region eine Prämie, deren Höhe wie folgt festgelegt ist:

System		
①	Konformes System ohne Zulassung der WR*	
②	Konformes System mit Zulassung der WR*	
③	Konformes System mit Zulassung der WR* und zusätzlicher Ableitung des geklärten Wassers mittels Bodenverrieselung	
System	Prämie für Basissystem bis zu 5 EGW*	Prämie pro zusätzlichem EGW*
①	1.500,- EUR	225,- EUR
②	2.500,- EUR	375,- EUR
③	3.125,- EUR	375,- EUR

* EGW = Einwohnergleichwert
* WR = Wallonische Region

Die Prämien sind auf 70% des Gesamtbetrags der vorgelegten Rechnung (betreffend den Ankauf, Transport, Einbau und Anschluss des Klärsystems und des Abwassersammelnetzes) begrenzt.

Da nicht einzuschätzen ist, wie lange diese Prämien aufrecht erhalten bleiben, scheint es ratsam, die angebotenen Möglichkeiten zügig in Anspruch zu nehmen.

Rückerstattung der Abwassertaxe

Alle Personen,

- deren Gebäude in einer individuellen Klärzone liegt und mit einer konformen Kläreinheit ausgerüstet ist;
- deren Gebäude in einer kollektiven Klärzone liegt und aufgrund eines genehmigten Antrags auf Abweichung zur Verpflichtung des Anschlusses an die Kanalisation mit einer konformen Kläreinheit ausgerüstet wurde;

haben Anrecht auf die Rückerstattung der Abwassertaxe (diese wird jährlich auf den Wasserverbrauch berechnet und beläuft sich zur Zeit auf 0,3966 EUR pro m³). Die entsprechenden Antragsformulare sind bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Abgabe an die SPGE

Durch den Anspruch auf die Rückerstattung der Abwassertaxe wird automatisch der Anspruch auf die Freistellung von der zusätzlichen Abgabe (SPGE) gewährt (Diese beläuft sich zur Zeit auf 0,1487 EUR pro m³).

Klärsysteme, die bis heute die Zulassung der Wallonischen Region erhalten haben

Gruppierete individuelle Klärung

Innerhalb der individuellen Klärzonen besteht die Möglichkeit, mehrere Gebäude an eine gemeinsame Kläranlage anzuschließen (mit der Möglichkeit unter den vorher angeführten Bedingungen die entsprechenden Prämien zu erhalten).

In Anbetracht der Tatsache, dass in Rodt eine zentrale Kläranlage vorgesehen war, und die entsprechenden Kanäle größtenteils verlegt sind, beabsichtigt die Stadt für einen Großteil der Ortschaft mit der finanziellen Beteiligung der Betroffenen eine gruppierte individuelle Klärung in die Tat umzusetzen.

Das gleiche gilt für Teile der Ortschaft Recht, wo ja bereits eine bestehende Kläranlage in Betrieb ist.

In absehbarer Zeit wird die Stadt in beiden Ortschaften an die betroffenen Haushalte herantreten, um konkrete Möglichkeiten auszuloten.

Wie sollten Sie konkret vorgehen ?

1. Bei einem Neubau

Sobald Sie einen Antrag auf Städtebaugenehmigung bei der Stadtverwaltung einreichen, werden Sie alle erforderlichen Auskünfte in Bezug auf die Abwasserklärung erhalten.

2. Bei einem bestehenden Gebäude

Wenden Sie sich zunächst an die Stadtverwaltung und informieren Sie sich, in welcher Zone Ihr Gebäude liegt (kollektive oder individuelle Klärzone, individuelle Klärzone mit eventueller gruppierter Klärung) und welchen Verpflichtungen Sie nachkommen müssen.

Für alle weiteren Fragen, Auskünfte und Antragsformulare wenden Sie sich an:

Stadtverwaltung Sankt Vith, Büro 08

Luc PECHEUR

Tel.: 080 / 280 105

Fax: 080 / 228 001

e-mail: luc.pecheur@st.vith.be

Die konformen Systeme mit Zulassung der Wallonischen Region

Firma - Hersteller	Typenbezeichnung
EPUR S.A.	Bio + 1-5 Bio + 6-9 Biopur 1-5 Biopur 6-9
ELOY & Fils S.A.	Oxifix 1-5 Oxifix 6-9
ECO-BETON S.A.	Ecopure compact 1-5 Ecopure compact 1-6 Ecopure compact 1-7 Ecopure compact 1-8 Ecopure compact 1-9
Asbl. Ecologie au Quotidien	Filière 1 Filière 2 Filière 3 Filière 4

Die Partnerschaft der Stadtgemeinde St.Vith mit Kerpen wird 20 Jahre alt

Seit 2001 wurde unsere Partnerschaft mit der Heimatstadt der bekannten Rennsportprofis, den Brüdern Michael und Ralf Schumacher, neu aktiviert.

Als Beauftragter der Stadt St.Vith, zur Koordination der Partnerschaftsaktivitäten, wurde Mathieu Ledieu vom Stadtrat ernannt. Unter seiner Verantwortung fanden im Jahre 2002 eine Reihe von Begegnungen St.Vith'erer Vereine mit Kerpen'erer Gruppen statt, die wir hier kurz erwähnen. Wir hoffen, dass zum 20. jährigen Bestehen der Partnerschaft in diesem Jahr ein reges Austauschprogramm zustande kommen wird.

• St.Vith 2002 in Kerpen:

Die Karnevalsgesellschaft besuchte die Prunksitzungen in Kerpen und Buir. Der Radsportverein und der Wanderclub besuchten die Organisationen der Partnervereine in Kerpen. Beim Jahrmarkt und City Card Rennen am 7. Juli 2002 war St.Vith mit einem Infostand vertreten. Zur Kolpingkirmes gastierte am 26. 10. 2002 die Uncle-Mikes Big-Band im Festzelt zu Kerpen. St.Vith stiftete einen großen Weihnachtsbaum für den Rathausplatz in Kerpen.

• Kerpen 2002 in St.Vith:

Fast 600 Kerpener begleiteten die offizielle Delegation der Stadt bei der diesjährigen Comisa nach St.Vith, dazu war Kerpen mit einem tollen Stand vertreten und nicht zu



Auf unserem Photo sehen wir eine St.Vith'ere Delegation bei einem Besuch in Kerpen gemeinsam am Tisch mit den Gastgebern aus Kerpen und einer Delegation der Partnerstadt Ausschwitz. (von links: Emile Nilles, Mathieu Ledieu, Gustav Gallo, Lorenz Paasch, Christian Krings)

letzt war der Ferrari von Michael Schumacher ein großer Publikumsmagnet.

Zwei Behindertengruppen aus Kerpen sowie die CDU-Fraktion im Kerpener Rat machten einen Tagesausflug nach St.Vith und wurden im Rathaus empfangen. Der Singkreis aus Sindorf/Kerpen besuchte

St.Vith am 14. September 2002 und gestaltete die 18.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche zu St.Vith.

Herzlichen Dank an Mathieu Ledieu für seine tolle Arbeit im Interesse dieser Partnerschaft.

Gebührenordnung Brandschutzgutachten

Die Gebührenordnung wird wie folgt festgelegt:

20,00 EUR	für die Eröffnung eines neuen Dossiers;
50,00 EUR	pro Stunde Lohnentschädigung (mit einem Minimum von 1 Stunde, jede weitere angefangene Stunde wird nach 15 Minuten als ganze Stunde berechnet). Die Fahrtzeiten werden im Stundenaufwand mitgerechnet.
0,26 Euro / km	Fahrtentschädigung, mit einer Mindestpauschale von 5 km.

Folgende Ausnahmen gelten jedoch:

- Bei Zeltfesten, Bällen, und anderen Veranstaltungen wird keine Dossiereröffnungsgebühr berechnet.
- Im Rahmen von Betriebs- oder Städtebaugenehmigungen ist die „letzte“ Ortsbegehung (zwecks Erstellung der Endabnahme oder Sicherheitsbescheinigung) kostenlos. Lediglich die Fahrtkosten werden angerechnet.
- Beratungsgespräche und Vorstellung eines Vorprojektes sind kostenlos, wenn diese zu den üblichen Bürostunden im Rathaus stattfinden, bei Ortsbesichtigungen werden die Fahrtkosten in Rechnung gestellt.

Welche Projekte oder Gebäude unterliegen einem Brandschutzgutachten?

- Jeder Neubau, sowie jeder Um-, bzw. Ausbau eines bestehenden Gebäudes (einzige Ausnahme „reine“ Einfamilienwohnhäuser), insbesondere alle der Öffentlichkeit zugänglichen Gebäude (z.B. Kaufhäuser, Büros, Cafés, Appartementgebäude, Industriegebäude,...)
- Parzellierungen
- Anfrage auf Betriebsgenehmigung für „ungesunde und lästige“ Betriebe
- Jugendlager (bei Erstantrag, sowie periodisch alle 3 Jahre)
- Jugendbälle und andere Veranstaltungen, in nicht dafür konzipierten Gebäuden (Sporthalle, Zelten, Wiesen,...), auch unter freiem Himmel
- Bestimmte „öffentliche“ Gebäude und Einrichtungen (Krankenhaus, Kino, Hotels, Tanzsäle,...) unterliegen einer jährlichen Kontrolle

Weitere Informationen diesbezüglich erteilt die Stadtverwaltung unter der Rufnummer 080 / 280 108

Ermäßigung auf die Müllsteuer für das Jahr 2003

1. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde Sankt Vith bringt hiermit zur Kenntnis, dass den Haushalten, deren Höchsteinkommen des Steuerjahres 2002, 10.000,00 EUR nicht übersteigt, erhöht um 1.250,00 EUR für die erste und 750,00 Euro für jede weitere Person zu Lasten, eine Steuerermäßigung bewilligt werden kann. Die Müllsteuer ist für diese Haushalte auf 25,00 EUR festgesetzt.

Um diese Steuervergünstigung zu erhalten, muss der betreffende Haushalt einen Antrag bei der Gemeindeverwaltung St.Vith, Abteilung Finanzen, Büro 204 (2. Etage), gegen Vorlage entweder des Steuerbescheids oder der Pensionsabrechnung vom Jahre 2002 bis spätestens Freitag, den 27. Juni 2003 stellen. Später gestellte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2. Haushalte, in denen am 1. Januar des Steuerjahres ein Kind von weniger als zwei Jahren lebt, erhalten eine Ermäßigung von 25,00 Euro Pro Kind unter 2 Jahren. Diese Ermäßigung wird automatisch gewährt und muss nicht beantragt werden.

3. Haushalte, die einen Pflegefall zu Hause betreuen, erhalten bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über Inkontinenz der Pflegeperson eine Ermäßigung von 25,00 EUR.

Das Projekt „Schieferstollen Recht“ sucht noch freiwillige Helfer

Der Schieferstollen von Recht ist eines der schönsten Industriedenkmäler, die in der Eifel-Ardennen-Region zu finden sind.

Die V.O.G. Schieferstollen Recht hat sich als Aufgabe und Ziel gesetzt, diesen herrlichen Stollen mit schönen Abbauhallen aus der Zeit vor 1908 der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Derzeit werden laufend Arbeiten im Schieferstollen zu Recht von freiwilligen Helfern ausgeführt, weitere Helfer sind herzlich willkommen.

Interessenten sollten sich beim Präsidenten der V.O.G. Herrn Didier Landers, Poteauer Straße 1, Recht, Tel.: 080 / 570 226 melden.

Landschaftsäuberung

Sa., 12. April 2003

Für weitere Informationen oder Einschreibungen, wenden Sie sich bitte an Claude Lejeune
Tel.: 080 / 280 133

Hunde- und Pferdesteuer für das Jahr 2003

Die Gemeindeverwaltung St.Vith teilt mit, dass die Erhebung der Steuer auf Hunde bzw. Pferde oder Ponys zum gleichen Steuersatz von 12,00 EUR (pro Hund) und 25,00 EUR (pro Pferd) und 12,50 EUR (pro Pony) durch die Gemeinde für 2003 erfolgt.

Die Erklärungen des Jahres 2002 bleiben bis auf Widerruf gültig. Änderungen, d.h. Ab- oder Anschaffung eines Tieres, möchte der Besitzer der Finanzabteilung mitteilen:
Tel.: 080 / 280 110
Hauptstraße 43

Bei Nicht- bzw. unzulänglicher Anmeldung sieht die diesbezügliche Steuerordnung eine Geldbuße in doppelter Höhe des Steuerbetrages vor.

Medizinisches Zeugnis für Führerscheine

Ab dem 30. September 2003 benötigt man für das Führen der Fahrzeuge der Kategorien C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E ein medizinisches Zeugnis. Ohne dieses Dokument dürfen nur noch die Klassen A und B (Motorrad und PKW) gefahren werden. Um lange Wartezeiten zu diesem Zeitpunkt zu vermeiden, wäre es ratsam, sich bereits jetzt in Ordnung zu bringen.

Das medizinische Zeugnis kann u.a. an folgenden Stellen nach Terminabsprache erstellt werden:

Gesundheitszentrum
Pulverstr. 13
4780 St.Vith
Tel.: 080 / 228 602

Provilis
Aachener Str. 7
4700 Eupen
Tel.: 087 / 593 520

Centre médical de Liège
Boulevard Frère Orban 25
(4ème étage)
4000 Lüttich
Tel.: 04 / 252 705 8

Weitere Auskünfte werden Ihnen gerne von 8.30 - 12.00 Uhr telefonisch durch L. Fagnoul oder S. Schröder unter der Nummer 080 / 280 122 erteilt.

Tourist-Info St.Vith

Rathaus
Hauptstraße 43
B-4780 ST.VITH

Tel.: 0032 (0)80 / 280 130
Fax: 0032 (0)80 / 280 131
Internet www.st.vith.be
E-mail: touristinfo@st.vith.be

Öffnungszeiten

Saison:
vom 1.7 bis 31.8.2003 einschließlich
- Jeden Tag Geöffnet.

Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa: 9.30 - 12.30 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage: 10.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Saison

Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa: 10.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Sonntags geschlossen.

Andere Feiertage:

Do., 27.2.2003	(Möhndonnerstag)
Mo., 3.3.2003	(Rosenmontag)
Mo., 21.4.2003	(Ostern)
Do., 1.5.2003	(Tag der Arbeit)
Do., 29.5.2003	(Chr. Himmelf.)
Mo., 9.6.2003	(Pfingsten)
Sa., 1.11.2003	(Allerheiligen)
Di., 11.11.2003	(Tag des Königs)
Do., 25.12.2003	(Weihnachten)
Fr., 26.12.2003	(Weihnachten)
Do., 1.1.2004	(Neujahr)

Veranstaltungskalender 2003

Wie Sie vielleicht wissen, befindet sich auf unserer Internetseite www.st.vith.be der Veranstaltungskalender der Gemeinde St.Vith.

Jeder Veranstalter erhält auf Wunsch sein eigenes Benutzerkonto, in welchem er komfortabel seine Angaben eingeben und verwalten kann.

Veranstalter, die über keinen Internetanschluss verfügen, können selbstverständlich Ihre Angaben weiterhin in unserem Touristinfo einreichen:

Tel.: 080 / 221 137

Fax: 080 / 221 622

E-Mail: touristinfo@st.vith.be

So erhalten Sie Ihre Benutzerdaten

Besuchen Sie unsere Internetseite unter <http://www.st.vith.be> => Menüpunkt EVENTS => Benutzerkonten => Benutzernamen beantragen

Falls Sie bereits über Zugangsdaten verfügen, können Sie diese problemlos weiter benutzen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, falls Sie Fragen oder Anregungen haben.

Kontaktperson:

Daniel Theissen

Tel.: 080 / 280 109

E-Mail: daniel.theissen@st.vith.be

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit !

Verwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft 2003

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass auch in diesem Jahre wieder eine Aktion zur Einsammlung und Wiederverwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft auf dem Gemeindegebiet durchgeführt wird: Die Plastikfolien werden, wie bereits in den vergangenen Jahren, durch die Gemeindedienste bei den Landwirten abgeholt.

Diese Aktion wird den Landwirten nicht in Rechnung gestellt: Die Abfuhr- und Wiederverwertungskosten werden durch die Gemeinde getragen.

Die Folien werden am 28.-29.-30. April und 5. Mai 2003 eingesammelt:

- **28. April 2003:**

St.Vith, Galhausen, Neubrück, Neundorf, Crombach.

- **29. April 2003:**

Hinderhausen, Rodt, Hünningen, Emmels, Recht.

- **30. April 2003:**

Wallerode, Schlierbach, Eiterbach, Setz, Atzerath, Heuem, Schönberg, Andler.

- **5. Mai 2003:**

Amelscheid, Rödgen, Alfersteg, Weppeler, Steinebrück, Lomersweiler, Neidingen, Wiesenbach.

Damit das Material abgeholt werden kann, ist folgender Coupon vor dem 18. April 2003 bei der Stadtverwaltung, zHv. Herrn Claude LEJEUNE /Büro 020 (Tourist-Info), abzugeben.

Achtung!

- 1) Das Abholen der Plastikfolien erfolgt nur bei vorheriger Anmeldung mittels oe. Coupons.
- 2) Coupons, die nach dem 18. April 2003 bei der Stadtverwaltung eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 3) Beachten Sie genauestens den Abschnitt „Der Unterzeichnete verpflichtet sich...“, um den reibungslosen Ablauf der Aktion nicht zu beeinträchtigen.

Nicht gebündelte Folien werden nicht abgeführt.

Alle Bündel werden mit einer Nummer versehen. Anhand dieser Nummer kann im Sortierzentrum der IDELUX festgestellt werden, aus welchem landwirtschaftlichen Betrieb die Plastikfolien stammen. Im Falle, dass festgestellt wird dass die Folien nicht besenrein sind oder Fremdstoffe enthalten, werden die der Stadt für die spezielle Entsorgung entstehenden Kosten dem betroffenen Landwirt - im Rahmen der Bestimmungen des außergewöhnlichen Mülldienstes - in Rechnung gestellt.



Plastikfolien-Entsorgung

Der landwirtschaftliche Betrieb

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

verpflichtet sich:

- die Plastikfolien an einen für den Lastkraftwagen der Gemeinde gut erreichbaren Ort des Betriebsgeländes zu lagern;
- die Plastikfolien gefaltet und besenrein abzugeben;
- die Plastikfolien nicht mit anderen Materialien, wie z.B. Erde, Futtermittel, Plastikbehälter, Seile oder sonstige Abfälle, zu mischen;

(Unterschrift)

**Info-Nummer Stadtverwaltung: 080 / 280 133, Claude LEJEUNE,
Abteilung Öffentliche Arbeiten/Umwelt.**